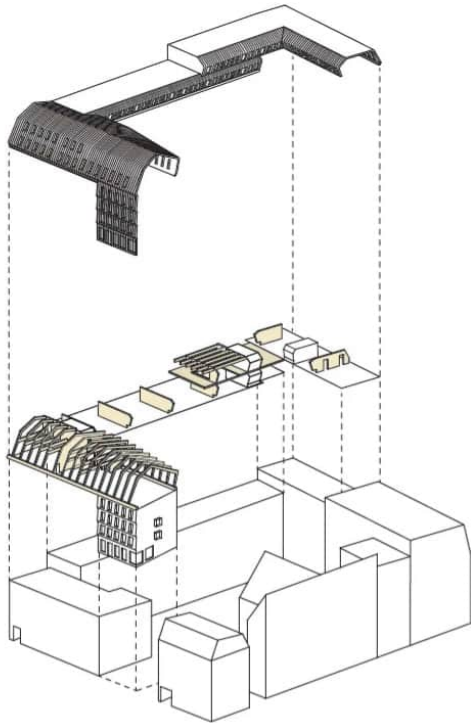




Zeichnung: Sauerbruch Hutton Gesellschaft von Architekten mbH



Fotografie: Jan Bitter

BMS



Die Aula nach Fertigstellung...



... und während des Innenausbaus

BMS

Umbau und Erweiterung der Berlin Metropolitan School, Berlin

Auftraggeber

Andreas Kühlich Ingenieur-
büro für Tragwerksplanung

Daten

BGF: 4.700 m²

Leistungsumfang

§ 51 HOAI 2013, Lph 3-6,8

Architektur

Sauerbruch Hutton Gesell-
schaft von Architekten mbH

Kosten KG300+400 (netto)

ca. 7,05 Mio. Euro

Planungs- und Bauzeit

2014–2020

Merkmale

Holzbau

Bildung

Bauen im Bestand - DDR-Typenbau

Entwurf

Die Berlin Metropolitan School wurde 2004 gegründet und ist die älteste internationale Schule in Berlin-Mitte. Um das moderne Lehrkonzept der BMS räumlich besser umsetzen sowie die neu konzipierte dreizügige Oberstufe unterbringen zu können, war eine Erweiterung des Flächenangebots notwendig.

Die BMS nutzt ein Bestandsgebäude innerhalb des Flächen-denkmals „Spandauer Vorstadt“, das 1987 als industriell vorgefertigter Stahlbeton-Systembaubau errichtet wurde. Die Baumaßnahmen waren in den laufenden Schulbetrieb zu

integrieren. Die Erweiterung wurde als aufgesetzte Holz-konstruktion realisiert, aufgrund des hohen Vorfertigungs-grades konnte die Realisierung phasenweise erfolgen. Die Dachaufbauten aus Holz mit ihrem geringen Eigengewicht erforderten keine zusätzlichen Fundamente oder Eingriffe am Tragwerk der bestehenden Plattenbauten.

Mit differenzierten Raumgrößen und -qualitäten wurden Orte für Gemeinschaft, Rückzug, selbstständiges Lernen und Gruppenarbeiten geschaffen. Der nachhaltige Baustoff Holz, im Inneren sichtbar belassen, schafft eine angenehme und gesunde Raumqualität für die Lernenden und Lehrenden. Die äußere Kupferverkleidung der Dachaufbauten, die sich farblich an die Ziegelästhetik des Bestands angleicht und zugleich die neue Intervention ablesbar macht, „fließt“ quasi vom Dach bis auf die Straße hinunter.